

Persönliche Mitteilung von Daniel Masendorf (TK-Vorsitzender RSG im RTB)

An Sportler, Eltern, , Absender des Schreibens ohne Absender

Heute, am 25.02.2021 habe ich ein Schreiben ohne Absender mit Datum „im Januar 2021“ per Post zugestellt bekommen. In diesem Schreiben werden Vorkommnisse im Trainingsbetrieb einer olympischen Sportart beschrieben, welche im organisierten Sport nicht zu tolerieren sind. Unter diesem Hintergrund ist mir die Schwierigkeit, die Vorfälle „öffentlich“ zu machen zu genüge bekannt. Gleichwohl ist es auf Grundlage dieses Schreiben kaum möglich konkrete Schritte einzuleiten.

„Nach meiner Meinung wird durch Schweigen nichts besser, es hilft nur, dass die falschen Leute noch lauter schreien“

Dennoch kann ich auch jeden verstehen, dass er aus Angst vor persönlichen Konsequenzen lieber nichts sagt. Womit wir wieder bei dem Schreiben wären. Vielleicht kann ich über diese Mitteilung den Absender erreichen.

Ich bin mir unsicher, wie ich mit dem Schreiben umgehe. Wie ich erfahren habe, wurde das Schreiben an mehrere Personen im RTB versendet. Für meine Person kann ich zusagen, das ich selbstverständlich im Rahmen meiner Möglichkeiten den Vorwürfen nachgehen werde. Dieses ist natürlich ohne genaue Angaben sehr schwierig. Daher meine Bitte an den Absender:

Bitte melden sie sich bei mir (Adresse liegt ja vor, ansonsten geht auch sport(at)masendorf.de). Ich kann ihnen Vertraulichkeit anbieten, um dann gemeinsam alles mutig aufzuarbeiten.

Als alternativen Vorschlag, kann ich auch eine Kontaktaufnahme mit Nadine Jarosch , der Athletensprecherin im RTB (info(at)nadine-jarosch.de)vorschlagen. Als ehemalige Leistungssportlerin und Olympiateilnehmerin 2012, kann sie selbst eigene Erfahrungen in der Aufarbeitung mit einbringen. Auch für sie kann ich absolute Vertraulichkeit zusagen.

Mit sportlichen Grüßen und in der Hoffnung das die Vorwürfe schnell aufgearbeitet werden können.

Daniel Masendorf

Vorsitzender TK-RSG im RTB

Bahnhofstraße 16

56459 Willmenrod

sport(at)masendorf.de